

## KATHOLISCHE PFARRKIRCHE

### „SANKT KONRAD VON PARZHAM ZU DIPPOLDISWALDE“

Für die um 1900 zunächst kleine heranwachsende katholische Gemeinde im Raum Dippoldiswalde durften Gottesdienste vorerst nur gelegentlich in Gasthäusern abgehalten werden. Der ortsansässige Unternehmer Heinrich Blanke stellte der Gemeinde im Jahre 1934 bis zu seiner Enteignung 1954 in seinem Betrieb einen Raum als Kapelle zur gottesdienstlichen Nutzung zur Verfügung. Danach diente ein Raum im jetzigen Lohgerbermuseum als Ersatz. An Sonn- und Feiertagen erhielt die Gemeinde Gastrecht in der evangelischen Nikolaikirche. Nach dem Kriegsende 1945 wuchs die Gemeinde zahlenmäßig stark an, so dass die räumlichen Verhältnisse nicht mehr genügten und man entschloss sich eine Kirche in Dippoldiswalde zu bauen. Diese konnte am 12./13. September 1959 durch den Bischof Dr. Otto Spülbeck geweiht werden. Der Architekt der Kirche war Egon Körner aus Dresden und der Bauausführende der Baumeister Paul Barsch aus Dippoldiswalde. Die mechanische Orgel mit 10 Registern wurde vom Orgelbaumeister Wilhelm Rühle aus Moritzburg gebaut. Die drei Glocken, entworfen vom Glockengießermeister Franz Peter Schilling und gegossen vom VEB Glockengießerei Apolda (ehemals Schilling), wurden 1985 von Bischof Gerhard Schaffran geweiht. Ab 2005 wurden Sanierungsarbeiten am Gebäude notwendig. Am 13. September 2009 konnte das restaurierte Gotteshaus unter anderem mit der konzilgerechten Umgestaltung des Altarraumes nach einem Entwurf vom Architekten Dieter Schölzel aus Dresden feierlich übergeben werden. Anlass dafür war der 50. Jahrestag der Kirchweihe.